



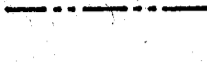
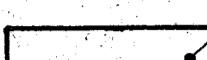
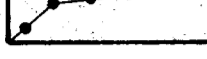
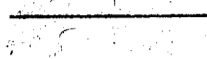




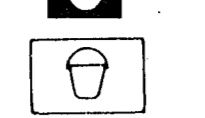
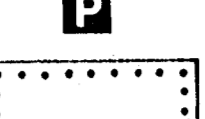







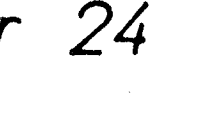


ZEICHENERKLÄRUNG

-  REINE WOHNGEBIETE
§ 3 BauNVO
-  ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
§ 4 BauNVO
-  OFFENE BAUWEISE
-  ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND
-  BAULINIE
-  BAUGRENZE
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER
NUTZUNG z.B. von BAUGEBIETEN
-  STELLUNG DER GEBÄUDE (Firsttrichtung)
-  GRENZBEBAUUNG
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN

-  GARAGEN
-  UMFORMERSTATION
-  VERWALTUNGSGEBÄUDE
-  SPIELPLATZ
-  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
-  BAUGRUNDSTÜCKE FÜR
GEMEINBEDARF
-  GRÜNFLÄCHEN
§ 9 Abs.1 Nr.8 BBauG.
-  WASSERFLÄCHEN
§ 5 Abs.2 Nr.6 BBauG
-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
DES BEBAUUNGSPLANES
-  LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
-  NATURDENKMAL

GRABELAND

Anschluß Beb.-Plan
Wallstraße

Anschluß Beb.-Plan
Südtangente Teil II

Anschluß Beb.-Plan
Südtangente Teil I

Flur 24

Flur 23

Flur 14

Anschluß B.-Plan
Siemensstraße

Flur 35

Flur 34

Flur 15

M. = 1:1000

Änderung siehe B-Plan Nr.124
"Energieforschungszentrum"

AUFGEHOBEN DURCH
B-PLAN NR. 65

AUFGEHOBEN DURCH
B-PLAN NR. 129

Flächennutzungsplan zur Übersicht

AUF GRUND DER NACH § 2 (10) BBauG ERLASSENEN VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE VOM 26. JUNI 1962 WIRD FÜR DEN WIRKUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES FESTGESETZT:

ART DER BAULICHEN NUTZUNG: REINES WOHNGEbiet (WR),
ALLGEMEINES WOHNGEbiet (WA),
AUSNAHMEN NACH § 4 (3) 2, 4-6 SIND NICHT BESTANDTEIL
DES BEBAUUNGSPLANES.

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: SOWEIT BAULINIEN UND GESCHOS-
ZAHLEN NICHT EINE GERINGERE AUSNUTZUNG FESTSETZEN, IM
REINEN UND IM ALLGEMEINEN WOHNGEbiet HÖCHSTENS:

BEI VOLLGESCHOSSEN	1	2
GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)	0,4	0,4
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)	0,4	0,7

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE: DIE IM PLAN FESTGESETZTEN GESCHOS-
ZAHLEN SIND ZWINGEND, SOWEIT NICHT HÖCHSTWERTE FEST-
GESETZT SIND.

BAUWEISE: OFFENE BAUWEISE GRENZABSTAND MINDESTENS 3,0m
AN DEN BESONDERS GEKENNZEICHNETEN STELLEN IST EINE
GRENZBEBAUUNG ZULÄSSIG.

GARAGEN: SIND AUF DEN DAFÜR AUSGEWIESENEN FLÄCHEN, ODER
INNERHALB DER BEBAUBAREN FLÄCHEN ZULÄSSIG.

AUFHEBUNG VON FLUCHTLINIENPLÄNEN:
MIT DIESEM BEBAUUNGSPLAN WERDEN AUFGEHOBEN:
DIE FLUCHTLINIENPLÄNE VOM 18. 5. 1905, VOM 4. 8. 1936
UND VOM 18. 8. 1941, SOWEIT GRUNDSTÜCKE BETROFFEN
WERDEN DIE IM GELTUNGSBEREICH DIESES PLANES LIEGEN.

Bebauungsplan „BERGDORF“

FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN DEN STRASSEN
AM STOLLEN, BREITER WEG, (einschl. Nr. 14 - 16)
KAISERTORSTRASSE, WERENBERGSTRASSE U.
WASSERBREEKE

Planunterlage

Die PLANUNTERLAGE entspricht dem Inhalt des
Liegenschaftskatasters und weist die baulichen
Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze voll-
ständig nach (Stand vom 7.4.1967. .).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen
und der baulichen Anlagen geometrisch ein-
wandfrei.

Goslar, den 7.10.1970.
GEZ. PETRI

Planverfasser

ENTWURF: Stadt Goslar
Goslar, den 7.4.1967.
DER OBERSTADTDIREKTOR
I.A.
Städt. Oberbaurat
Stadtbaurat

Beratung und Offenlegung

Der Rat der Stadt Goslar hat in seiner Sitzung am 16.6.1970.
dem Entwurf des Bebauungsplanes ZUGESTIMMT.
Die öffentliche Auslegung wurde gemäß § 2 (6) des Bundes-
baugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)
am 1.7.1970. .ortsüblich BEKANNTGEMACHT.
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Erläuterungsber-
icht vom 8.7.1970. bis 10.8.1970 öffentlich AUSGELEGEN.

Beschlußfassung

Der Rat der Stadt Goslar hat den Bebau-
ungsplan in seiner Sitzung am 22.9.1970.
gemäß § 10 BBauG als SATZUNG
BESCHLOSSEN.
Stadt Goslar
gez. Degenhardt
Oberbürgermeister
gez. Scholz
Oberstadtdirektor

Genehmigung

Der vom Rat der Stadt Goslar in der Sitzung
vom 22.9.1970. beschlossene Bebauungsplan
wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maß-
gabe der Verfügung 214.184-2/B2.6 vom
heutigen Tage GENEHMIGT.
Braunschweig, den 18.12.1970.
Der Präsident des Niedersächsischen
Verwaltungsbezirks Braunschweig
I.A.
gez. Find

Bekanntmachung

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Be-
gründung gemäß § 12 BBauG
ab 19.1.1971. .ÖFFENTLICH AUSGELEGT.
Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Aus-
legung sind am 12.1.1971. .ortsüblich BEKANNT-
GEMACHT worden.
Gemäß § 12 BBauG wird der Bebauungsplan
mit der Bekanntmachung RECHTSVERBINDLICH
Goslar, den 14.1.1971. . Der Oberstadtdirektor
I. V.
gez. Voß
Stadtbaurat